

## Adventskonzert in Haunsheim



Beim Adventskonzert in der Dreifaltigkeitskirche in Haunsheim haben Kinderchor, Liedertafel und Orchester die Besucher mit besinnlich-festlicher Musik begeistert. Die Dirigentin der Liedertafel Haunsheim, Heidrun Krech-Hemminger, hatte ihre Sängerschar sehr gut vorbereitet und bei der zeitgenössischen Adventskantate von Klaus Heizmann den Kinderchor mitwirken lassen. Liederta-

felvorsitzende Elke Rieß konnte zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kirche und Chorverband willkommen heißen. Geistliche Worte gab es von Orchestermitglied Sabine Lengerer und Chorsänger Gerhard Wengert, die Bedeutung von Advent und Weihnachten für die Menschen von heute charakterisierten. Foto: Gernot Walter

## Vor dem Fest Heartlight, danach Prime Time

Zwei Bands spielen vor und nach Weihnachten in der Krone in Deisenhofen

**Deisenhofen** Eine Kultweihnachts-party mit Heartlight geht am Freitag, 23. Dezember, in der Krone in Deisenhofen über die Bühne (wir berichteten). Anna-Vereina Bittner, Gerd Pecher und Sigi Traub spielen dort ab 20.30 Uhr auf. Am Zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, steht dann eine After-Christmas-Party in der Krone auf dem Programm. Am kommenden Montag tritt die Band Prime Time auf. Die sechs Musiker aus den Landkreisen Dillingen und Augsburg, die alle seit vielen Jahren in den verschiedensten Gruppen aktiv sind, wollen mit handgemachtem Sound, harmonischem Gesang und dem richtigen Feeling für gute Unterhaltung sorgen. Das Programm besteht aus bekannten und beliebten Rock- und Popstücken von den 80er-Jahren bis heute. Einlass ist ab 20 Uhr. (AZ)

## Ein Prosit auf Wilhelm Bauer

Seemannslieder und Party zum Ende der Sonderschau

**Dillingen** Der U-Boot-Erfinder Wilhelm Bauer wurde am 23. Dezember 1822 in Dillingen geboren. Aus diesem Anlass zeigte das Stadt- und Hochstiftmuseum im vergangenen halben Jahr die Sonderausstellung „Wilhelm Bauer 200.“ Pünktlich zum 200 Geburtstag des genialen Tüftlers endet die Schau am Freitag, 23. Dezember, mit einer Party im Museum und im Bistro „Guglhupf“. Das Museum hat ab 17 Uhr seine Türen geöffnet. Museumsleiter Joerg Roller erwartet ab die Gäste mit einem Glas Sekt, um auf den Geburtstag Bauers und den Abschluss der erfolgreichen Ausstellung anzustoßen. Bis 20 Uhr besteht letztmals die Möglichkeit, Originale aus dem Besitz des Erfinders zu besichtigen oder digital in seinem ersten U-Boot Platz zu nehmen. Nach dem offiziellen Ende feiert das Museumsteam mit seinen Gästen ab 20 Uhr noch im Bistro „Guglhupf“ bei Seemannsliedern und „Tiefseetaucher“-Cocktails weiter. (AZ)

## Kurz gemeldet

Lutzingen

### Adventskonzert der Musikkapelle

Bei frostigen Temperaturen trafen sich die Bürgerinnen und Bürger am 4. Advent zum Adventskonzert der Musikkapelle Lutzingen am Gemeindehaus. Neben dem musikalischen Aufwärmprogramm der Musikkapelle, die sich im Feuerwehrhaus eingerichtet hatte, konnten sich die vielen Besucherinnen und Besucher auch an den Ständen mit Glühwein und Punsch wärmen. Ein gelungener 4. Advent, wie schon seit zwei Jahren nicht mehr, konstatierte Bürgermeister Christian Weber, der sich über den sehr guten Besuch vor dem Gemeindehaus freute. (how)

Ziertheim

### Weihnachtlicher Weg für Groß und Klein

Einen weihnachtlichen Weg für einen Spaziergang hat der Ziertheimer Kindergarten St. Veronika mithilfe vieler Kinderhände gestaltet. Auf einer Strecke von anderthalb Kilometer gibt es zehn Stationen, an denen Groß und Klein viel entdecken können. Der Weg beginnt am Kindergarten St. Veronika in der Egaustraße 10 und kann bis Freitag, 6. Januar, täglich von 10 bis 19 Uhr besucht werden. (AZ)

# Weihnachtliche Klänge in Höchstädt

Landtagsabgeordneter Georg Winter organisiert ein Adventskonzert mit einem besonderen Flair.

Von Horst von Weitershausen

**Höchstädt** Nachdem die Adventskonzerte, organisiert von Landtagsabgeordneten Georg Winter, in der Vergangenheit schier aus den Nähten des Rittersaals von Schloss Höchstädt zu platzen drohten, hatte Winter in diesem Jahr zu zwei Konzerten am vierten Adventsonntag eingeladen, um allen Besucherwünschen nachkommen zu können. Und so mussten sich in beiden Konzerten die Besucherinnen und Besucher nicht um Stehplätze drängeln, denn aufgeteilt hatten alle einen Sitzplatz im Rittersaal erhalten. Was der Stimmung keinen Abbruch tat, im Gegenteil.

Eröffnet wurde das Konzert mit einem einfühlsamen musikalischen Vortrag des Klarinettenensembles der Stadtkapelle Wertingen. Die drei Musikerinnen und ihre Instrumentalkollegen zeigten bei ihren Auftritten, über welch großartiges spielerisches Potenzial sie verfügen. Dabei überzeugten sie nicht nur instrumental, sondern auch in ihrer Gruppenmusikalität als Klarinettenquartett.

Ebenfalls ein Hörgenuss die Darbietungen des Gundelfinger



Der Gundelfinger Gospelchor „Peace Unlimited“ beim Adventskonzert im Rittersaal von Schloss Höchstädt. Fotos: Horst von Weitershausen

Gospelchors „Peace Unlimited“ und der Leitung von Uschi Schwarzmann. Die Stimmlagen der Sängerinnen und ihrer zwei Sangeskollegen im Chor ergänzten sich geradezu ideal in ihren Gesangsparts. Die frischen und nicht so bekannten Gospelsongs, vorgelesen mit großem, stimmlichem Engagement der Sängerinnen und Sänger, waren eine Freude für die Ohren der Besucherinnen und Besucher. Allein diese musikalischen Vorträge zeigten bereits einmal

mehr, welch großartiges Händchen Georg Winter und seinen Helferinnen und Helfer beim Engagement der Musikerinnen und Musiker für ihre Adventskonzerte haben. Dies zeigte sich auch am musikalischen Vortrag von Sopranistin und Geigerin Ralli Bogdan, begleitet an der Gitarre von Adrian Ingerl. Mit ihrem virtuoseren Spiel servierte das Münchner Duo dem Publikum in beiden Konzerten ein Klangerlebnis, wie bisher nicht oft im Rittersaal zu hören war. Da



Das Münchner Duo Ralli Bogdan und Adrian Ingerl beeindruckte beim Adventskonzert in Höchstädt mit der Geige und der Gitarre.

überzeugte Ralli Bogdan mit ihrem temperamentvollen und einfühlsamen, technisch sauberen Spiel an der Violine ebenso, wie mit ihrer eindrucksvollen klaren Sopranstimme bei den Liederbeiträgen des Duos, wobei die überaus klare und schöne Linie des Gitarrenspiels von Adrian Ingerl dieses Klangerlebnis erst vollendete. Nicht zu vergessen, die humoristische Weihnachtsgeschichte mit Katz und Maus in der Geburtskrippe, vorgetragen mit einem Augen-

zinkern von Manuel Knoll. Das Publikum honorierte die Vorträge des Adventskonzertes mit anhaltendem Beifall und Bravo-Rufen. Georg Winter dankte dem Publikum in beiden Konzerten für ihr zahlreiches Kommen und sprach die Hoffnung aus, dass der Krieg in der Ukraine als Auslöser der Krisen in Europa möglichst bald ein Ende haben möge. „Denn die beinahe 70 Jahre Frieden haben dem Kontinent mit seinen Menschen wirklich sehr gutgetan“.

# Akkordeon-Club Oberes Kesseltal versammelt sich wieder

Martin Strauß wird wieder zum Vorsitzenden gewählt.  
Helga Ulrich verabschiedet sich nach 41 Jahren im Vorstand.

**Amerdingen** Der Akkordeon-Club Oberes Kesseltal rief nach Jahren der Einschränkung seine Mitglieder wieder zur Jahresversammlung ins Gasthaus Zur Hall in Möttingen zusammen.

Vorsitzender Martin Strauß freute sich über die zahlreichen Gäste, bedauerte aber, dass aufgrund der geringen Möglichkeiten zum Proben das traditionelle Frühjahrskonzert auch in diesem Jahr ausfallen musste.

Um die Spieler wieder durch einen Auftritt zu motivieren, wurde auf Initiative und unter Federführung von Gabi Hurler, Leiterin des Hauptorchesters, ein „musikalischer Nachmittag“ bei Kaffee und Kuchen in der Aula der Grundschule Amerdingen durchgeführt. Für Unterhaltung sorgte das

Hauptorchester mit beliebten und bekannten Melodien. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, sich über Akkordeonunterricht durch die Musikschule Wertingen, Außenstelle Bissingen, zu informieren.

Die Berichte der Gruppenleiter fielen relativ kurz aus, da lange Zeit keine Probenarbeit möglich war. Gabi Hurler berichtete, dass dieser nicht konzertante Auftritt auch bei den Spielern Anklang gefunden habe. Ansonsten herrsche nach wie vor Spielermangel im Orchester.

Die Kleingruppe unter Katrin Schick will Überlegungen zum weiteren Vorgehen anstellen. Die Gruppe von sechs Spielern um Willi Stadelmeier probt derzeit in lockerer Zeitfolge weiter, da Spieler oftmals beruflich verhindert



Der Vorstand des Akkordeon-Clubs: (von links) Martina Kotz (Schriftführerin), Sandra Pfister (Zweite Vorsitzende), Andi Bühlmeier (Beisitzer), Martin Strauß (Vorsitzender) und Gabi Hurler (Zweite Notenwartin). Nicht auf dem Bild: Kassenwartin Iris Bachmann, Notenwartin Karin Linder und Beisitzerin Stefanie Wunder. Foto: Evi Strauß